



Wanderung durch die Narzissentäler bei Höfen

Wanderzettel
52 W47 2003
Nordeifel
Höfen



am Fuhrtsbach

Wanderstrecke

Höfener Mühle (480 m) - Fuhrtsbachtal - Grenze (600 m) - Bielei (570 m) - Perlenbachtal (540 m) - Höfener Mühle

Start: Höfener Mühle

Vom Parkplatz aus gehen wir auf dem EV-Weg 12 diesseits des Perlenbach bachaufwärts. An der Mündung des Fuhrtsbachs den EV-Weg nach links verlassen (nicht über die Brücke!) und weiter dem Schild Fuhrtsbach folgen. Nach kurzer Wegstrecke zeigt sich rechts die schöne Talaue. Von nun an begleiten uns die herrlichen Blüten der gelben Narzissen. Es geht am lichten Waldrand entlang langsam bergan.



Narzissen

Kurz vor einem Asphaltweg nehmen wir den Pfad rechts ins Tal hinab. Hier steht eine Bunkerruine aus der Zeit des Westwalls. Auf einem Holzsteg überqueren wir den Fuhrtsbach und treffen wieder auf den EV-Weg 12, dem wir nach links folgen. An einer Steinbrücke über den Fuhrtsbach (rechts Materialhaus) vorbei noch ein kurzes Stück auf dem EV-Weg weiter. Dann auf dem als Radweg nach Schleiden, Hellenthal markierten Asphaltweg durch alte Fichtenbestände ständig leicht bergan. Mitten im Wald ein romantisch liegender angestauter Teich. Auf dem asphaltierten Weg geradeaus weiter.

Wo der Radweg vor der Grenze scharf nach links abbiegt, durchschreiten wir die Eisenpfähle und gehen nach rechts weiter. Nach kurzem Weg biegt der Asphaltweg links ab, wir bleiben geradeaus und kommen in Laubwald mit uralten Buchen und Eichen. Hier halblinks und am rechten Talhang entlang leicht bergab. Nach etwa einem Kilometer durch alte knorrige Bäume erreichen wir die Felsengruppe der Bielei. Fantastischer Blick hinunter ins Perlenbachtal.



Blick von der Bielei ins Perlenbachtal

Links von den Felsen auf steilem Pfad bergab. Im Talgrund nach rechts und unterhalb der Bielei vorbei talabwärts. Nach Überqueren eines Bächleins (Grenze) einem Fahrweg weiter talabwärts folgen. Wir bleiben immer im Tal, links der Perlenbach.

Im Frühling blühen in der Talaue Millionen gelbe Narzissen. Die Narzissenwiesen verlangen einigen Pflegeaufwand. Sie müssen regelmäßig gemäht und entbuscht werden, sonst würden sie zuwachsen und mit der Blütenpracht wäre es bald am Ende. Besonders bedroht werden die Wiesen durch aufwachsende Fichten, deren Samen hier besonders gut zu keimen scheinen, wie man an den Waldrändern sehen kann.

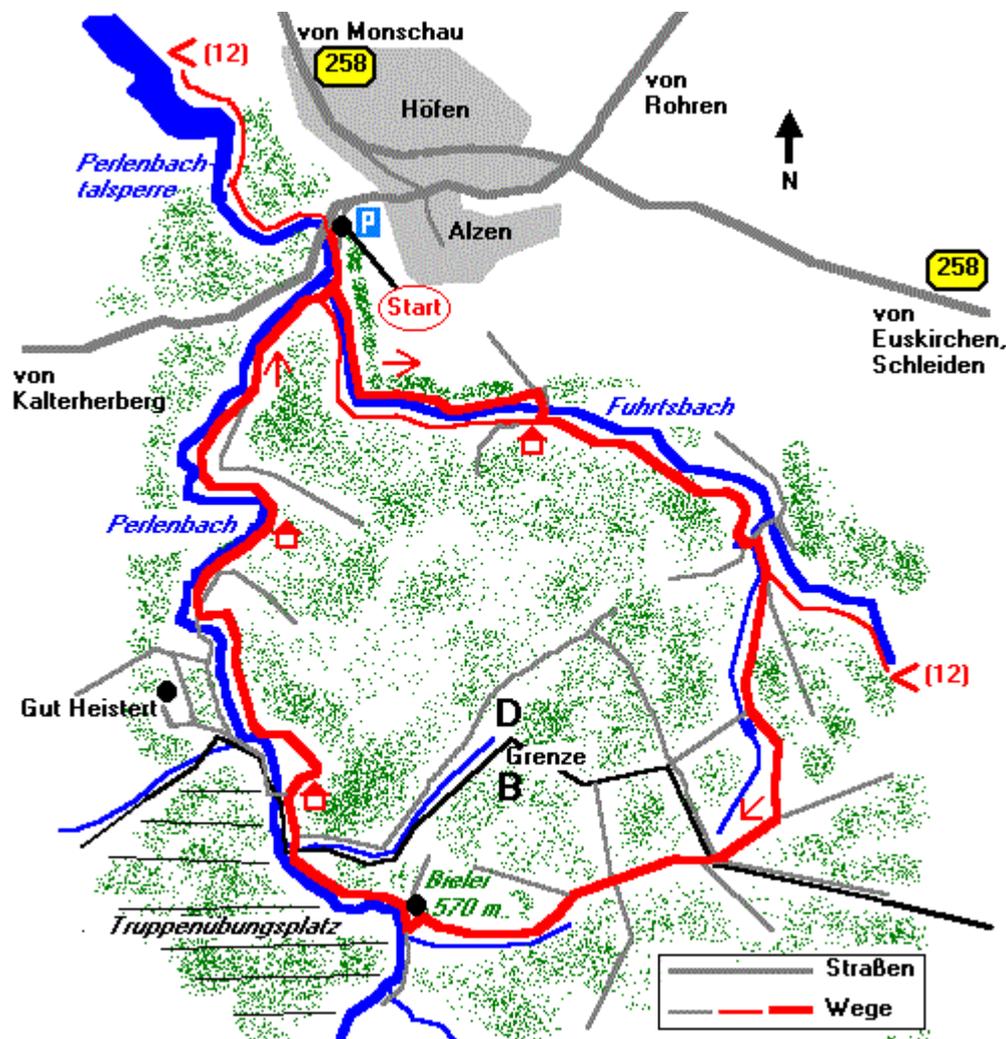


Perlenbach

Das Tal wird langsam enger und wir kommen in Fichtenwald. Am Zusammenfluss von Fuhrtsbach und Perlenbach treffen wir wieder auf den EV-Weg 12, dem wir nun bachabwärts bis zum Ausgangspunkt folgen.

Ziel: Höfener Mühle

Länge/Dauer: ca. 13 km/4 1/2 Stunden



Hinweise (Karte nicht maßstabsgetreu)

Diese in einer stillen Landschaft an der Grenze zu Belgien beschriebene Wanderung hat ihren ganz besonderen Reiz in der Zeit von Anfang April bis Anfang Mai. Dann blühen in den Talauen, auf Hängen und Bergvorsprüngen Millionen von gelben Narzissen, in der Blüte viel zarter als die kultivierten, wie sie in Gärten stehen. Keine steilen Anstiege. Wir wandern im Fuhrtsbachtal teilweise auf dem EV-Weg 12 (schwarzer offener Keil) sonst auf örtlichen Wanderwegen, auf Forstwegen und Pfaden. Einige Hinweistafeln und Richtungsschilder. Die Grenze nach Belgien wird überschritten, Personalausweis mitnehmen! Die Wanderstrecke verläuft ein Stück am Rande des belgischen Truppenübungsplatzes Eisenborn. Übungen meist von Dienstag bis Donnerstag, Betretungsverbote auf Hinweisschildern an der Grenze beachten.

Anfahrt/Rückfahrt

Pkw: B 258 Schleiden - Monschau Abfahrt
Alzen/Kalterherberg, Parkplatz an der Höfener Mühle (auch Perlenbacher Mühle genannt)

Rucksackverpflegung

mehrere Schutzhütten, einige Bänke, herrlicher Pausenplatz auf der Bielei (keine Bänke!)

Wissenswertes

Das Naturschutzgebiet Perlenbach- und Fuhrtsbachtal verdankt seine Bedeutung den hier zu Millionen wachsenden Gelben Narzissen. Früher wurden die Bachauen als Heuwiesen genutzt. Nachdem die Heuernte unrentabel geworden war, hat man 1976 die Talflächen unter Naturschutz gestellt.

Wanderkarten

1:50 000 SK 50 F 26 "Nordeifel, Hohes Venn" des LVerMA NRW
1:25 000 Nr. 3 "Monschauer Land/Rurseengebiet" des EV

*Wanderst du, brauche nicht nur deine Füße, sondern auch Augen, Kopf und Herz
(alter Spruch)*